



Fortbildungen 2021 für

Beraterinnen und Berater in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung und psychosozialen Beratungsstellen

Herzlich willkommen in der Beratung!

Unterschiedlichste Themen und Sichtweisen treffen im Beratungsalltag aufeinander. Dabei steht die Beziehungsgestaltung im Vordergrund der Beratungsarbeit. Die eigene Expertise zu den Beratungsfragen des/der Klient*in wird reflektiert und ist häufig mit der Frage verbunden, ob ich als Berater*in genüge bzw. auf dem „richtigen Beratungsweg“ bin.

In der Fallsupervision soll ein Raum geschaffen werden, der für eine gewisse Verlangsamung sorgt, mehr Klarheit und Struktur in die Thematik bringt und mögliche nächste Handlungsschritte eröffnet.

Ich arbeite als Supervisorin mit szenisch kreativen Methoden, die es ermöglichen, Fragestellungen zu konkretisieren und unterschiedliche Sichtweisen aufzuzeigen. Konkrete Beispiele aus dem beruflichen Alltag werden mittels Symbolarbeit, Aufstellungen, Rollentausch etc. auf die „Bühne“ gebracht und reflektiert.



Leitung: **Karin Heming**, Supervisorin / Coach (DGSv)

Supervision- Karin Heming

Termin: Samstag, **16. Januar 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Supervision- Karin Heming

Termin: Samstag, **09. Oktober 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Veranstaltungsort: **Tagungshaus St. Clemens**, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

In Supervision und (Paar-)Beratung kreativ mit psychodramatischen Gestaltungen arbeiten

In der Beratung mit Einzelpersonen und Paaren haben wir es mit verfestigten Realitäts- und Kausalkonstruktionen zu tun, die sich von stimmigen Wahrnehmungen und Emotionen mitunter deutlich entfernt haben. Mentalisierungsprozesse und Handlungsoptionen sind unter dem Einfluss ambivalent-konflikthaften Erlebens eingeschränkt. Dies mag sich auch in manchem Klienten*innen und Berater*innen desillusionierenden „Widerstand“ im Verlauf der Beratung/Therapie zeigen.

Das vitalisierende Bearbeiten dieser Konstellationen mit Elementen aus dem psychodramatischen „Werkzeugkasten“ ermöglicht sowohl in der Beratung selbst wie auch in der supervisorischen Metaperspektive eine intensive Bereicherung. „Die innere Welt nach außen bringen“ und das Schaffen eines Raumes „darüber hinausgehender Wirklichkeitserfahrung“ sind dazu die Leitmotive.

An diesem Fortbildungs-/Supervisionstag mag der Blick so sowohl auf die Bereicherung unserer alltäglichen Beratungspraxis als auch auf die Möglichkeiten supervisorischer Bearbeitung von „Fällen“ durch Anwendung psychodramatischer Methodenelemente gerichtet sein.

Leitung: **Hans-Günter Schoppa**, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (EKFuL/BDP), Psychodramatherapeut (DAGG/DFP), klientenzentrierter Gesprächspsychotherapeut (GwG), Lebens- und Eheberater (EZI/EKFuL)



In Supervision und (Paar-)Beratung kreativ mit psychodramatischen Gestaltungen arbeiten

Termin: Freitag, **12. Februar 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

In Supervision und (Paar-)Beratung kreativ mit psychodramatischen Gestaltungen arbeiten

Termin: Freitag, **19. November 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Veranstaltungsort: **Tagungshaus St. Clemens**, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

Supervisorische Aufstellungsarbeit oder: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Das Verstehen einer Fragestellung im supervisorischen Kontext gelingt mit Hilfe der psychodramatischen Aufstellungsarbeit meist ganzheitlich, d.h. auf intellektueller, emotionaler und körperlicher Ebene. Der Rollentausch mit den Klient*innen eröffnet durch die eigene Einfühlung einen neuen Zugang, löst Verstrickungen und gibt Raum für ein erweitertes Verständnis des therapeutischen Prozesses.

Auch die szenische Sicht auf sich selbst hilft dabei, die eigenen Grenzen, die erlebte Ohnmacht und Hilflosigkeit, den Groll, die Ablehnung, die Bewertungen anzunehmen und die Übertragungen und Gegenübertragungen auf den/die jeweiligen Klienten besser zu verstehen. Dabei wird auch der Blick auf die eigenen, inneren Themen möglich.

Mit Hilfe der Rückmeldung aus den verschiedenen Rollen durch die Gruppe sowie deren Feedback entwickelt sich zusätzlich ein vertieftes Verständnis für den therapeutischen Prozess sowie die therapeutische Beziehung und es gelingt, die eigene Handlungskompetent wieder zu finden.

Dieses Seminar ist geeignet für alle supervisorischen Fragestellungen im Einzel- Paar- und Gruppenkontext.

Leitung: **Angelika Radzi-Pauls**, Dipl.-Psychologin, niedergelassen als Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in Hamburg, Ausbilderin und Supervisorin für Psychodrama am Moreno Institut Edenkoben/Überlingen, Dozentin an der Medical School Hamburg (University of applied Sciences and Medical University), Ausbildungen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Psychodrama, EMDR, Körperpsychotherapie (Boadella), Hypnotherapie u.a.



Supervisorische Aufstellungsarbeit oder: ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Termin: Samstag, **20. März 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Supervisorische Aufstellungsarbeit oder: ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Termin: Samstag, **11. September 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Veranstaltungsort: **Tagungshaus St. Clemens**, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

Supervision - für Beratungen von Paaren und Einzelpersonen

Die eigenen Erfahrungen, die Beziehungsgestaltung in der Beratungsarbeit mit u.U. sehr verschiedenen Menschen und ihren Fragen und Konflikten zu reflektieren, das Unbewusste aufzuspüren und damit für die Arbeit fruchtbar zu machen ist unser „täglich Brot“. Dies im geschützten Rahmen einer Gruppensupervision zu tun und die Einfühlung bzw. Identifikationen der Teilnehmer*innen mit verschiedenen Aspekten der vorgestellten Klient*innen (Gefühlen, Bedeutungen, Introjekten, Gestaltwahrnehmung des Anderen und des Selbst, etc.) nutzen zu können, kann helfen, sich selbst, den Klient*innen, das Paar, die Szene und den Beratungsprozess vertiefter zu verstehen und die eigenen Interventionsmöglichkeiten zu erweitern. Daran wollen wir arbeiten.

Sexuelle Themen in die Beratung zu integrieren, kann ein Thema sein.

Referent: **Günther Zamel**, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV, IPV, DGPT), Sexualtherapeut (DGfS)

Termin: Samstag, **08. Mai 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Veranstaltungsort: **Tagungshaus St. Clemens**, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

Beratung im Espresso-Format- Methodenworkshop systemisch - lösungsorientierter Beratung

Es mag zunächst irritierend erscheinen, aber die Erfahrung zeigt, dass ein Problem nichts darüber aussagt, wie der Weg zu einer Lösung aussehen kann.

Deshalb fokussiert die systemisch-lösungsorientierte Beratung von Anfang an darauf, möglichst konkret zu erarbeiteten, welche Ziele oder Lösungen erreicht werden sollen und was sich dadurch zum Positiven ändern würde.

Die konkrete Beschreibung der persönlichen Ziele hilft nicht nur, sich auf diese hin zu bewegen, sondern zeigt auch viele verborgene Fähigkeiten und Ressourcen, die schon in der Vergangenheit hilfreich waren,

um Herausforderungen zu meistern. Oft und fast unbemerkt sind schon kleine Schritte in die gewünschte Zukunft getan, jedoch nicht als solche erkannt worden.

Ziel der Interventionen sollte es daher sein, Selbstvertrauen und Zuversicht zu stärken und die eigene Handlungskompetenz zu erweitern. Ich gehe davon aus, dass Menschen die Experten ihres eigenen Lebens sind und über alle notwendigen Fähigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen verfügen, um Lösungen zu erreichen.

In diesem Workshop werden wir uns mit verschiedenen kleinen systemischen Interventionen beschäftigen, die in diversen Beratungskontexten (Einzeln, Paare, Gruppen) einfach und praktikabel einsetzbar sind. Generell geht es bei allen Methoden darum, die bisherigen Perspektiven hin zu weiteren Möglichkeiten zu ergänzen.

Der Workshop ist sehr praxisorientiert angelegt. Anhand Ihrer mitgebrachten Fallbeispiele (bringen Sie reichlich mit, wir haben Zeit für Vieles!) werden wir die Methoden ausprobieren. Theoretische Ergänzungen werden passend eingefügt.

Wenn Sie darüber hinaus noch Humor und Einsatzfreude mitbringen, werden wir zusammen einen anregenden Tag haben.

Leitung: **Elisabeth Kandziora**, Systemische Beratung, Supervision, Coaching,
www.e-kandziora.de

Termin: Montag, **12. April 2021**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 130,00 €

Veranstaltungsort: **Tagungshaus St. Clemens**, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover



Lebendige Begegnung im virtuellen Raum – Online Fortbildung

Die Fortbildung bietet einen Raum, um (selbst-)erfahrungsbezogenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Beratung im digitalen Raum zu erkunden. Sie richtet sich an Berater*innen, die ihre bisherigen Qualitäten von professioneller Beziehung auch in digitalen Formaten verwirklichen wollen. Ziel ist es, die eigenen Möglichkeiten, eine lebendige Beziehung im virtuellen Raum zu erleben und zu ermöglichen, kennenzulernen und zu erweitern.

Wir werden folgende Fragen erkunden:

- Welche meiner bisherigen Erfahrungen und Annahmen über Beratung im virtuellen Raum sind hilfreich, welche sind hinderlich?
- Wie erlebe ich mich, wie erlebe ich die anderen und wie erlebe ich den Beziehungsraum, der zwischen uns im virtuellen Raum entsteht?
- Wie kann ich Beziehungsqualitäten in einer online-Begegnung verwirklichen?
Wie realisiere ich in der digitalen Welt einen Raum, in dem sich Klient*innen aufgehoben und sicher fühlen können?

Die online-Fortbildung beinhaltet Impulse, Praxis und Reflektion sowie Arbeit in Kleingruppen. Wir nutzen dafür die verschiedenen Möglichkeiten, die die Plattform Zoom bietet. Der erste Teil der Fortbildung beschäftigt sich mit der Bedeutung von Begegnung in der professionellen Beziehung und den Voraussetzungen für lebendige Beziehungen, im zweiten Teil geht es um die Verwirklichung von Beziehungsqualitäten im video Kontakt sowie um Umsetzungsmöglichkeiten in Ihre berufliche Praxis.

Leitung: **Dr. Gisela Steenbuck**, Dipl. Pädagogin, Praxis für psychologische Beratung und Supervision, Dozentin an der TU Dortmund sowie Dozentin in der Weiterbildung für Berater*innen. Ausbildungen in Personenzentrierter Beratung, Focusing, Somatic Coaching u.a.

Termin: Donnerstag, **22. April** und Dienstag, **27. April 2021**,
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr



Kosten: 130,00 €

Veranstaltungsort: **Online Seminar mit Zoom**

Voraussetzungen zur Teilnahme sind der Zugang zu einem PC oder Tablet mit integriertem oder angeschlossenem Mikrofon/Headset und Kamera sowie eine stabile Internetverbindung.

Den Link zum Einloggen in die Online-Fortbildung erhalten Sie nach Anmeldung per Mail. Hinweise zum Datenschutz bei der Teilnahme an einem "Zoom"-Meeting finden Sie auf unserer Website.

Bei Problemen mit dem Einloggen unterstützen wir Sie gern.

Beziehungskompetenz für Berater*innen **Gruppendynamisches Sensitivity Training**

Bildungsurlaub

Beziehungskompetenz

Das Leben wird bestimmt durch Beziehungen zu anderen Menschen: Zu Einzelnen, in Gruppen und zu Menschen in Organisationen. Wie Menschen Beziehungen gestalten, welche Beziehungsmuster sie im Laufe ihres Lebens entwickeln, hängt von der eigenen Person und ihren Lebenserfahrungen ab.

Für Berater*innen ist die eigene Person und vor allem ihre Kompetenz in der „Beziehungsgestaltung“ das wichtigste Instrument. Von zentraler Bedeutung ist es, sich den Beziehungsmustern von Ratsuchenden bzw. Patienten, Klienten, Mitarbeitenden... zuzuwenden und diese zum Gegenstand der Beratung zu machen.

Zielgruppe

Das Training richtet sich an alle Personen, die beratend tätig sind: In der Personalentwicklung wie in der psychosozialen Beratung, in der Seelsorge wie in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, sowie in allen anderen Feldern, in denen „Beratung“ stattfindet.

Das Training ist darüber hinaus offen für Personen, die mehr über Beziehungen erfahren und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Inhalt

In diesem Sensitivity Training können die Teilnehmenden durch eigenes emotionales Erleben Empfindsamkeit und Feinfühligkeit, also *Sensitivity* für eigene und fremde Verhaltensweisen entwickeln.

In der Trainingsgruppe werden viele Beziehungsmuster agiert und somit sichtbar: Wie nehmen Teilnehmende Kontakt auf, wie gehen sie mit Nähe und Distanz, Zuneigung und Ablehnung, Wünschen und Enttäuschungen, Kooperation und Konkurrenz, wie mit Macht und Ohnmacht, Konflikten sowie ihrer Rolle als Mann oder Frau um?

Die Trainingsgruppe bietet einen beständigen Wechsel von (Selbst-) Erfahrung und Reflexion. Beziehungsmuster werden „am eigenen Leib“ erfahren und durch gegenseitige Rückmeldungen besprechbar. In Analysen, die das Agieren unterbrechen, wird grundsätzlicher über die Bedeutung und die Wirksamkeit von Beziehungsmustern reflektiert.

Im geschützten Raum der Trainingsgruppe können auch neue Verhaltensmuster erprobt und deren Wirksamkeit überprüft werden. So können die Teilnehmenden ihre persönlichen Handlungsspielräume erweitern und ihre Beziehungskompetenz weiterentwickeln.

Abschluss

Dieses gruppendynamische Training entspricht den Ausbildungsrichtlinien der DGGGO. www.dggo.de. Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über Inhalt, Arbeitsweise und Abschluss des Trainings.



Trainer*in

Hermann-Josef Noll,

Supervisor (DGSv), Ausbildungsberechtigter Trainer für Gruppendynamik DGGO, Jüchen



Dr. Monika Stütze-Hebel,

Psychologische Psychotherapeutin, Ausbildungsberechtigte Trainerin für Gruppendynamik DGGO, Freising



Termin

Montag, 18. – Freitag, 22. Oktober 2021

Beginn Montag, 11:00 - Ende Freitag, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen einer beruflichen Weiterbildung als Bildungsurlaub in Niedersachsen anerkannt.

Kosten

840,00 € Kursgebühr, zzgl. ca. 380,00 € für Unterkunft und Verpflegung

Mit einem Prämiegutschein übernimmt der Bund unter bestimmten Voraussetzungen 50 % der Weiterbildungskosten. Infos unter www.bildungspraemie.info

Veranstaltungsort

Tagungsstätte Lutherheim

Jägerallee 38, 31832 Springe, www.lutherheim.de

Das gewählte Tagungshaus ist landschaftlich reizvoll am Waldrand des Deisters gelegen und bietet die Möglichkeit in den Pausen zum Rückzug und „Nachsinnen“.

Anmeldung möglichst bis zum 16. Juli 2021

Freie Teilnahmeplätze sind auf Anfrage gegebenenfalls auch nach Anmeldefrist verfügbar.

Informationen und Anmeldung:



Domhof 2, 31134 Hildesheim

Tel. 05121 / 20649 60

E-Mail: hildesheim@keb-net.de

Aus unseren Geschäftsbedingungen:

Jede **Anmeldung** (auch telefonisch) ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Das gilt auch, wenn nach Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilgenommen, die Veranstaltung unregelmäßig besucht oder vorzeitig beendet wird. Die Anmeldung wird in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Eine **Abmeldung** ist – wenn nicht anders vereinbart – bis 8 Kalendertage vor dem angegebenen Veranstaltungsbeginn möglich. Für die Veranstaltung **Beziehungskompetenz...ab 18. Oktober 21** gelten gesonderte Bedingungen. Das Fernbleiben von der Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Bei nicht fristgerechter Abmeldung muss die volle Teilnahmegebühr gezahlt werden. Die **Teilnahmegebühr** muss vor Beginn der Veranstaltung bezahlt werden auf das Konto der KEB bei der DKM Darlehnskasse Münster eG, BIC GENODEM1DKM, IBAN: DE22 4006 0265 0037 0407 00 mit einem Stichwort zur entsprechenden Veranstaltung.

